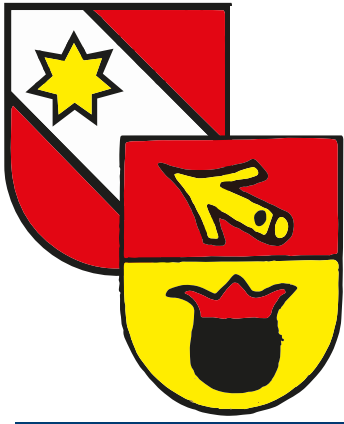


1-2021



Der Allmendinger





ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbau / Industriebau / Umbauten / Renovationen / Tiefbau /
Wasserversorgungen / Kundendienst / Muldenservice



ZAUGG BAU AG Allmendingen-Allee 2, 3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch

Körper und Geist stärken mit Qigong, Taiji Quan, Kungfu und Kickboxen



wutan
zentrum für kampfkunst und gesundheit
tempelstrasse 20 · 3608 thun
mobil. 078 737 53 18 · info@wutan.ch
wutan.ch

industriebau - metallbau - torsysteme

brunner ag thun

Biergutstrasse 1a, 3608 Thun E - mail: brunnerag.thun@bluewin.ch
Tel. 033 336 00 88, Fax 033 336 80 68 Internet: www.brunneragthun.ch

IHRE HÖRMANN REGIONALVERTRETUNG

Wir sind Ihr kompetenter Partner für :

sämtliche Produkte und Dienstleistungen der Hörmann - Gruppe

- Neubau, Renovation, Reparatur und Service

Leistungen für den Bau

- Industrie - und Gewerbebauten
Planung, Fabrikation und Montage, Reparaturen und Unterhalt
- Blechbearbeitung, Abkanten, Schweißen, Schwenkbiegen, Stanzen

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



PEUGEOT

AUTO WERTHMÜLLER AG

Thun – Allmendingen
033 244 50 50
www.autowerthmueller.ch

Bäckerei unter neuer Führung

Am 27. Februar 2021 übernehmen die Brüder Martin und Daniel Hostettler die Führung der Bäckerei im Dorf 8 in Allmendingen unter dem Namen HoschiBeck. Für Martin Hostettler bleibt der Arbeitsplatz der gleiche, arbeitet er doch bereits seit 28 Jahren in dieser Bäckerei. Neu für ihn ist, dass er nun der Chef ist. Die Umstellung für seinen Bruder Daniel wird grösser sein. Für ihn ist es eine berufliche Neuorientierung.



Daniel (l) und Martin Hostettler



Martin Hostettler

Die beiden Brüder wollen die Bäckerei in der altbewährten Tradition mit dem bestehenden Sortiment weiterführen. Es werden weiterhin hochwertige Backwaren angeboten. Die Kunden können sich wie bisher auf feine Brote und Brötchen, Apérogebäck, Konfekt, Süssgebäck, Kuchen und Torten freuen. Und natürlich werden auch in Zukunft die Spezialitäten der Bäckerei im Dorf, die Rahmkirschtorte, die schmackhaften Butter- und Käsestängeli oder die süssen Allmendingerli nicht fehlen.



	Gemischten Chor Thun	Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Webseite www.gemischterchor.ch		FC Allmendingen	7.03.2021 Internes Hallenturnier, Sportanlage Progymmatte ab 8 Uhr 7.05.2021 Sponsorenlauf, Sportanlage Zelgli 9.-13.8.2021 Interne Fussballtrainingswoche, Sportanlage Zelgli
	Allmendinger Chörl	9.10.21 20.00 Uhr Herbstkonzert 10.10.21 10.00 Uhr in der Kirche Allmendingen		Turnverein Allmendingen	14.03.2021 TBO Progymmatte TVA Jugend Unihockeyspieltage 13.05.2021 Auffahrts- Start in Allmendingen TVA alle Turnwanderung Ziel im Westen Wanderfreunde 20.06.2021 TVA Jugendturntag MZH Allmendingen TVA Jugend 13.+14.8.21 Thunfest Rathausquai, TVA Festwirtschaft und Bar 27.11.2021 Turnvorstellung MZH Allmendingen TVA Jugend + Erwachsene
	Musikgesellschaft Allmendingen	11.9.21 Emmental March Contest Oberburg/Emmental 26.9.21 Ausschieset Umzug Thun, Scheibenstrasse 24.10.21 Erntedankgottesdienst Thun, St. Martin Kirche Herbstkonzert Allmendingen MZH 6./7. 11. MGA - Lotto Allmendingen MZH 5.12.21 Konzert zum Advent Allmendingen MZH			

elektro jost ag

Elektro und Telematik

Mühlemattweg 5C
3608 Thun
Telefon 033 335 17 34

Dorfstrasse 37
3123 Belp
Telefon 031 819 19 19

www.elektrojost.ch
info@elektrojost.ch

Persönlichkeit möchten wir Ihnen entgegenbringen, indem wir sehr viel Wert auf die individuelle Beratung legen. Wir nehmen uns die Zeit dazu. Renovationen, Farbkonzepte, Edelputze, Stuckaturen, Ornamente, Korrosionsschutz, Holzschutzarbeiten.



PULFER
MALER + GIPSER AG

Für Persönlichkeit und Kreativität

Uttigenstrasse 120 in Thun
Telefon 033 336 36 33, www.pulfer-thun.ch

Kreativität wird uns mit der Freude am Beruf geschenkt. Dieses Geschenk möchten wir an Sie weitergeben, indem wir mit Ihnen gemeinsam Ideen verwirklichen. Gipsen, vergolden, isolieren, lasieren, beizen, marmorieren.



Anita Weber
Fotografie



Zelglistrasse 6 CH-3608 Thun

www.anita-weber.com Tel 079-779 02 13



Im Dorf 8 3608 Thun-Allmendingen

☎ 033 336 36 80

hoschibeck@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten

Montag	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Dienstag	6.15 - 12.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Donnerstag	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Freitag	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Samstag	6.15 - 15.00 Uhr	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Schönthal 
FENSTERBAU UND MEHR



Das Fenster im Oberland

Grienweg 6 / CH-3608 Thun / Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch / www.schoenthal-ag.ch



Lengacher Montagen
Zelglistrasse 5c, 3608 Thun
Telefon 079 656 50 06, hl-thun@bluewin.ch
www.beozaeune.ch



Wann ist der Bücherbasar geöffnet?
Findet der Guggershörnlitag statt?
Wann ist der nächste Nachmittag für Senior*innen?
Was steht auf dem Programm der „Langen Nacht der Kirchen“ im Mai?
Wann findet der nächste Taufgottesdienst statt?

Sie möchten sich freiwillig engagieren?
Für Anlässe der Kirche Allmendingen suchen wir Frauen und Männer,
die mitdenken, anpacken und mit gestalten - interessiert?

Aktuelle Informationen beim Pfarramt:
Pfrn. Ursula Straubhaar, Im Dorf 2, 3608 Thun, Tel. 033 336 48 39
Mail: ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Broadcast-Liste: 079 945 14 20
und auf der Website der Ref. Kirche Thun





Reformierte Kirchgemeinde
Thun-Strättligen



zur Ruhe kommen
eine Kerze anzünden
beten
ein gutes Wort mitnehmen
auftanken

Die Kirche Allmendingen ist in der Regel von 8-19 Uhr geöffnet.

Wir lieben unsere Papiersammlung

Wir haben jedes Jahr rund vier Mal Papiersammlung in der Umgebung Allmendingen. Wir sammeln Ihre Zeitungen und Papiere sehr gerne und wenn wir mal einen Briefkasten auslassen, dann tut es uns sehr sehr leid! Je mehr wir sammeln, je mehr Geld bekommen wir. Mit diesem Geld können wir dann z.B eine coole Klassenreise machen. Die nächste Papiersammlung ist am 18.05.2021. Bei Fragen wenden sie sich an die Primarschule Allmendingen: 033 225 87 80 oder schauen auf der Homepage unter www.primadn.ch. Wir freuen uns auf Ihre Zeitungen und hoffen, Sie bleiben gesund .
Primarschule Allmendingen



SOL

Was bedeutet SOL?

SOL bedeutet selbst organisiert lernen.

Warum? Wer? Was? Wann?

Wer? 5./6. Klasse Teuscher und 5./6. Klasse Bieri.

Warum? Das Ziel von SOL ist, dass wir üben selbst organisiert zu lernen.

Wann? Immer am Montag Nachmittag jeweils 2 Lektionen.

Zum Beispiel: Leserolle

Wir haben ein Buch gelesen und haben am Schluss einen Vortrag gemacht. Wir mussten uns selbst organisieren, wie wir die Zeit einteilen. Uns hat es allen viel Spass gemacht, weil wir das meiste selbstständig gemacht haben und wir das Plakat auch selber und frei gestalten durften.

Das sind die Leserollen von der 5/6 Klasse A und 5/6 Klasse B.



Abends, wenn die Kinder nach Hause gegangen sind und Ruhe eingekehrt ist im Schulhaus Allmendingen, erwacht die Aula am Dienstag, Mittwoch und Freitag nochmals zum Leben. Zu hören sind dann nicht mehr Kinderstimmen. Erwachsene und Jugendliche versammeln sich, um ihrem musikalischen Hobby nachzugehen. Am Dienstag und am Freitag sind Blas- und Perkussionsinstrumente zu hören. Dann probt die Musikgesellschaft Allmendingen (MG Allmendingen). Und am Mittwoch wird gejodelt und gesungen, damit die Stimme fit bleibt für den nächsten Auftritt des Allmendinger Chörli.

Die MG Allmendingen wurde 1881 gegründet. Mit 55 aktiven Mitgliedern ist sie die grösste Musikgesellschaft im Raum Thun. Im Jahresverlauf stehen einige Fixpunkte auf dem Kalender. Der Jahresreigen beginnt mit lockerer, unterhaltender Musik Ende März mit dem Unterhaltungskonzert in der Mehrzweckhalle in Allmendingen. Ende Mai/Anfang Juni findet der Kreismusiktag statt, wo die Auftritte teilweise bewertet werden. Kurz vor den Sommerferien gibt die MG Allmendingen ein kleines Ständchen, entweder in Allmendingen oder in der Stadt Thun. An der Ausschiesset Ende September spielt die MG Allmendingen jeweils am Eröffnungsumzug am Sonntagnachmittag. Im Oktober umrahmt sie morgens den Erntedankgottesdienst in der St. Martinskirche musikalisch. Am Nachmittag findet das Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle in Allmendingen statt. Und den Jahresausklang macht das Adventskonzert mit weihnachtlicher, besinnlicher Musik am 1. Advent in der Mehrzweckhalle Allmendingen. Neben diesen musikalischen Terminen ist ein weiteres wichtiges Datum im Kalender der MG Allmendingen rot angestrichen: das Lottowochenende. Es findet im November statt und ist massgeblich dafür verantwortlich, dass es dem Verein finanziell gut geht.

Auf die Stimme als Instrument setzt das Allmendinger Chörli. Es wurde 1925 als Männerchor gegründet. Ab 1992 wurden immer mehr Jodel-

lieder eingeübt und einzelne Frauen traten dem Verein als Jodlerinnen bei. So war man nicht mehr ein Männerchor und im Jahr 2005 wurde der Männerchor in Allmendinger Chörli umgetauft. Seit 2016 ist das Allmendinger Chörli dem kantonalen und dem eidgenössischen Jodelverband angeschlossen. Es hat 19 Aktivmitglieder, 16 Männer und 3 Frauen. Zusammen mit der Dirigentin sind es 20 Personen, die jeweils vor Publikum auftreten. Auch der Kalender des Allmendinger Chörli ist gut gefüllt. Es beginnt im April mit dem Predigtsingen in der Kirche Allmendingen. Im Mai findet im Expogelände jeweils das Frühlingskonzert der 5 Thuner Jodelclubs statt. Jedes Jahr steht auch die Teilnahme an einem Jodlerfest an. 2020 wäre das Eidgenössische Jodlerfest in Basel auf dem Programm gestanden. Corona-bedingt wurde es verschoben auf 2021. Ob das zustande kommt, steht derzeit noch in den Sternen. Und im Oktober steht zum Abschluss des Jahresprogramms das Herbstkonzert in der Kirche Allmendingen an.

Neben den Proben und Auftritten spielt bei beiden Vereinen das gesellige Beisammensein, das Pflegen von Freundschaften, hoch im Kurs. Dabei spielt das Restaurant Kreuz eine wichtige Rolle. Beide Vereine halten dort ihre Mitgliederversammlungen ab und nach den Proben treffen sich die Musikantinnen und Musikanten ebenso wie die Jodler und Jodlerinnen im Kreuz zu einem Schlummertrunk. Während sich die Mitglieder der MG Allmendingen aufteilen, die älteren eher in der Gaststube zu finden sind und die jüngeren hinten in der Bar, sitzen die Jodlerinnen und Jodler gemeinsam an einem Tisch und zwar jeder an seinem Stammplatz und dann wird gschnutznet. Das ist ein Kartenspiel, dem man im Verein seit 25 Jahren frönt. Damit die damit verbundenen Einnahmen (der Einsatz kostet Fr. 2.00) verwaltet und ein Bankkonto eröffnet werden konnte, wurde ein Verein im Verein gegründet, mit nicht allzu ernstgemeinten Statuten.

MG Allmendingen, Foto Romel Janeski



Das Allmendinger Chörli macht jedes Jahr eine Chorreise, manchmal dauert diese anderthalb Tage, manchmal einen Tag. Im Sommer wird jeweils ein Bräteln organisiert.

Neben der Hauptversammlung, die im Januar stattfindet, führt die MG Allmendingen noch zusätzlich zwei weitere Mitgliederversammlungen durch, eine davon im Sommer, wenn das Halbjahresprogramm vorbei ist. Und im Anschluss findet dann ebenfalls ein Bräteln statt. Die zweite Mitgliederversammlung wird im Dezember durchgeführt, nach dem Abschluss des Jahresprogramms. Bei einem gemütlichen Zusammensein lässt man das Jahr Revue passieren.

Der Bernisch Kantonale Musikverband ehrt jährlich im November

Im Raum Thun haben die Kadetten das Vorrecht auf musikalische Schülerinnen und Schüler. Das bedeutet, dass die Musikgesellschaften an den Schulen nicht gezielt werben dürfen. Allerdings schnuppert der älteste Jahrgang der Kadetten jeweils bei den Musikgesellschaften herein, so dass die Möglichkeit besteht, die Abgänger der Kadetten in den Musikvereinen aufzunehmen. An der Musikschule gilt dieses Vorrecht der Kadetten nicht. An den Infotagen in der Musikschule Thun ist die MG Allmendingen jeweils mit einem eigenen Stand vertreten. Aber wie viele andere Vereine spürt die MG Allmendingen die Konkurrenz der unzähligen Freizeitangebote, die sich um die Gunst der Jungen bemühen.



Allmendinger Chörli

langjährige Aktivmitglieder. Oftmals befinden sich unter den Geehrten Mitglieder der MG Allmendingen. Diese werden dann im Kreuz in Allmendingen musikalisch empfangen und daran schliesst sich ein geselliger Abend mit einem feinen Nachtessen an.

Sowohl die MG Allmendingen wie das Allmendinger Chörli sind im Moment gut aufgestellt. In der MG Allmendingen ist das älteste Mitglied 83 Jahre alt, das jüngste 15. Im Allmendinger Chörli ist das jüngste Mitglied 20 Jahre alt, das älteste 77. In beiden Vereinen sind mehrere Generationen vertreten. Aber beide Vereine sorgen sich um die Zukunft und empfinden es als die grösste Herausforderung, für ihren Verein genügend Nachwuchs zu finden.

Die Thuner Jodelvereinigung hat im Gotthelfschulhaus zweimal einen Schnuppertag durchgeführt. Dieser war recht gut besucht, aber mehrheitlich von Frauen. Männliche Interessenten gab es nur sehr wenige. Auch die Kinder-Jodelchöre bestehen hauptsächlich aus Mädchen. So kommt auch kaum männlicher Nachwuchs nach. Das Allmendinger Chörli ist ein Männer-Jodelclub mit Frauen und kein Gemischter Jodelclub. Das ist ein Unterschied. Und so teilt das Allmendinger Chörli die Nachwuchssorgen mit den meisten Jodelclubs rundum.

Bei beiden Vereinen sind die Türen für Neumitglieder weit offen. Unkompliziert kann man sowohl bei der MG Allmendingen wie beim Allmendinger Chörli an einer Schnupperprobe teilnehmen. Erwachsene, die bereits ein Instrument gespielt haben und nun Interesse haben, in der MG Allmendingen zu spielen, sind herzlich willkommen. Ebenso willkommen sind Kinder und Erwachsene, die ein Instrument erlernen möchten mit dem Ziel, in der MG Allmendingen zu spielen. In dem Fall erfolgt die Anmeldung bei der Musikschule Thun durch die MG Allmendingen. Dort wird der Nachwuchs ausgebildet. Ziel ist es, die jungen und auch die weniger jungen Lernenden baldmöglichst, wenn die Grundkenntnisse in den Instrumenten vorhanden sind, in den Verein einzubinden. So kann es sein, dass bei den ersten Proben vielleicht der Anfangs- und der Schlusston des Stückes mitgespielt wird. Aber bei Learning bei Doing wird man immer sicherer. Bei Interesse kann man mit der MG Allmendingen Kontakt aufnehmen. Auf der Homepage ist ein Kontaktformular aufgeschaltet. Oder man kann sich bei einer der Adressen melden, die auf der Homepage und in den Informationskästen beim Restaurant Kreuz und vis-à-vis der Kirche zu finden sind.

Öffnungszeiten Dörfli-Bar: MO-DO: 17.00-00.30 Uhr / FR-SA: 17.00-03.30 Uhr / Sonntag Ruhetag



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Tom und Claudia Moser
& das Kreuz-Team*

Restaurant Kreuz · 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 336 80 60 · www.kreuz-allmendingen.ch



BIERIGUTSTR. 14 • 3608 THUN • BREITFELDSTR. 48 • 3014 BERN
T: 0844 844 555 • WWW.REFABAU.CH • INFO@REFABAU.CH

REFA

REYMONDIN & PARTNER AG

LERNENDE WILLKOMMEN!

STEHT FÜR REFA:
ALEX REYMONDIN

GIPSEN | MALEN | ISOLIEREN | SANIEREN



BRÜDERLI MALEREI GIPSEREI

bruederligmbh.ch

der zuverlässige Familienbetrieb für sämtliche
Maler-, Gips- und Tapezierarbeiten

Mühlemattweg 7 | 3608 Thun | 033 557 88 44

bride @ more

festlich schöne kleider

Sue Jäggi
079 392 42 44
sue@brideandmore.ch
www.brideandmore.ch

bride & more
festlich schöne kleider
Allmendingenstrasse 51
3608 Thun Allmendingen



f. zaugg ag thun

kälte + klima



Kältesysteme



Klimaanlagen



Wärmepumpen

KÄLTERING

f. zaugg ag thun
kälte + klima
Bierigutstrasse 22
3608 Thun
Telefon 033 334 88 22
www.zaugg.com

Beim Allmendinger Chörl ist es möglich, jeweils am Mittwochabend um 20:15 Uhr in eine Probe hineinzuschnuppern und zuzusehen, wie der Probetrieb abläuft. Man darf einfach vorbeikommen oder mit einem Mitglied Kontakt aufnehmen. Die Kontaktadressen sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Die MG Allmendingen verlangt von ihren Aktivmitgliedern keinen Mitgliederbeitrag. Uniform und Noten werden vom Verein zur Verfügung gestellt ebenso wie die Musikinstrumente, falls dies gewünscht wird. Der Verein beteiligt sich auch an den Ausbildungskosten an der Musikschule Thun. Um dies alles zu finanzieren, ist der Verein auf die aktive Mitarbeit der Mitglieder angewiesen. Beim jährlichen Lottomatch, eine der Haupteinnahmequellen, müssen alle Mitglieder mithelfen. Ebenso erwartet man bei den Konzerten, dass die Mitglieder helfen beim Lösl verkaufen oder beim Betreiben der Festwirtschaft. Im Weiteren wird der Verein finanziell durch die über 500 Passiv-Mitglieder unterstützt und durch die Fans, die Stücke spenden.

Auch das Allmendinger Chörl hat in früheren Jahren die Vereinskasse mit einem Lottomatch aufge bessert. Mit der relativ kleinen Zahl der Aktivmitglieder war der Aufwand aber fast nicht mehr zu bewältigen. Aus diesem Grund haben sich die Mitglieder des Allmendinger Chörl entschieden, lieber einen etwas höheren Mitgliederbeitrag zu bezahlen. Dieser beläuft sich im Moment auf Fr. 120.00 im Jahr. Er wird an der HV jährlich neu festgesetzt. Im Mitgliederbeitrag enthalten sind die Kosten für die Noten und für die Tracht der Männer, d.h. für den Mutz und die Hosen. Die Hemden müssen die Männer selber bezahlen. Die Frauen haben ihre eigenen Trachten. Der Verein kauft lediglich die Schürzen, damit sich ein einheitliches Bild ergibt. Neben den Mitgliederbeiträgen durch die Aktiv-Mitglieder wird der Verein durch die rund 200 Passivmitglieder finanziell unterstützt. Dazu kommen die Einnahmen aus den Konzerten und es können Lieder gespendet werden.

In früheren Jahren hat die MG Allmendingen nach einem Konzert einen kleinen Kehr durch Allmendingen gemacht, vom Schulhaus über die Wylergasse und dann die Allmendingenstrasse zurück. Beim letzten Mal wurden sie beim Kreuz von der Polizei empfangen, weil sie den Bus aufgehalten hatten. Auch sonst ist es kaum möglich, ein spontanes Ständchen zu geben, weil jeder noch so kleine Auftritt viel bürokratischen Aufwand wie zum Beispiel ein Abfallkonzept nach sich zieht.

Trotzdem hofft die MG Allmendingen auf Gelegenheiten, sich im Dorf Allmendingen präsentieren zu können.

Sowohl das Allmendinger Chörl wie auch die MG Allmendingen sind dankbar für die grosse Unterstützung, die sie durch ihre Passivmitglieder und ihre Fans erfahren. Beide Vereine wünschen sich, dass sie auch von der Allmendinger Bevölkerung noch etwas mehr wahrgenommen werden und sie würden sich freuen, noch mehr Allmendinger an ihren Konzerten begrüssen zu dürfen. Sie möchten

ihre grosse Liebe zur Musik, die sie zu ihrem Hobby gemacht haben, gerne mit der Bevölkerung teilen und den Menschen ein paar Augenblicke schenken, die sie aus ihrem Alltagstrott reissen. Und das Träumerherz lässt die Vorstellung zu, wie es wohl wäre, wenn diese beiden Vereine, die mit so viel Liebe und Herzblut ihrem musikalischen Hobby frönen, gemeinsam ein Lied, eine Melodie intonieren würden. Wie würde wohl „en geschänkte Tag“ tönen, wenn das Allmendinger Chörl von der MG Allmendingen begleitet würde? Und wie wäre es wohl, wenn das Stück „s'isch äbe-n-e Mönch uf Ärde“ der MG Allmendingen mit den Singstimmen des Allmendinger Chörl ergänzt würde?

Dieser Artikel wurde möglich durch die Mithilfe von Christoph Mischler, Präsident Musikgesellschaft Allmendingen Walter Wenger, Präsident Allmendinger Chörl und Werner Krebs, langjähriges Mitglied des Allmendinger Chörl.

Infos zu den Vereinen und Kontaktadressen sind auf der jeweiligen Homepage der Vereine zu finden:

Musikgesellschaft Allmendingen: <https://mg-allmendingen.ch/>
Allmendinger Chörl: <http://www.allmendingerchoerli.ch/>



Dirigentin Allmendinger Chörl: Regina Schmid



Karikatur:
Bernhard Lanz

Jeden Tag kommen junge Menschen nach Allmendingen, um sich hier das nötige Rüstzeug für ihre berufliche Zukunft zu holen. In verschiedenen in Allmendingen ansässigen Firmen werden Berufsleute ausgebildet. Drei Betriebe, die F. Zaugg AG, Kälte und Klima, die Refa-Bau Reymondin und Partner AG und die Strasserthun, haben uns einen Einblick gewährt in ihr Lehrlingswesen und uns erzählt, wie sie ausbilden und was ihre Freuden, Sorgen und Wünsche sind.

Bei der F. Zaugg AG werden aktuell 15 Lehrlinge ausgebildet in den Berufen Kältesystemmonteur, Kältemontagepraktiker und Kältesystemplaner. Der Kältesystemmonteur ist eine vierjährige Ausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis. Die Lehre zum Kältemontagepraktiker dauert zwei Jahre mit einem Eidg. Berufsabschluss. Zum Kältesystemplaner werden Kältesystemmonteure über eine Zusatzausbildung. Die Strasserthun, bildet Schreiner mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis aus. Das ist eine vierjährige Lehre. Pro Lehrjahr werden zwei Lehrlinge ausgebildet, so dass im Moment 8 Lehrlinge bei der Strasserthun, in Ausbildung sind.

Bei der Refa-Bau Reymondin und Partner AG werden Gipser ausgebildet, mit eidg. Fähigkeitsausweis (3 Jahre) oder mit einer zweijährigen Attestlehre. Zurzeit absolviert ein junger Mann aus Eritrea bei der Refa-Bau Reymondin und Partner AG eine Vorlehre.

Alex Reymondin, Geschäftsführer der Refa-Bau Reymondin und Partner AG führt aus, dass es im Moment sehr schwierig sei, junge Menschen für den Gipserberuf zu motivieren. Noch vor ein paar Jahren wurden im Betrieb bis zu 6 Lehrlinge ausgebildet. Aber im Moment sei die Nachfrage nicht vorhanden. Alle Bemühungen, Teilnahme an der Lehrstellenbörse, Präsenz auf Onlineplattformen wie Yousty, waren erfolglos. Die Gründe sind vielfältig. Einerseits, und davon berichten die Medien



Monteur F. Zaugg AG

seit einigen Jahren, erscheint es vielen Jugendlichen und Eltern unattraktiv, eine Handwerkslehre zu absolvieren. Vielmehr wird mit einer akademischen oder einer kaufmännischen Laufbahn geliebäugelt, das heisst, die Schulabgängerinnen und Schulabgänger entscheiden sich für das Gymnasium oder für eine KV-Lehre. So fallen schon mal über 50% der potentiellen Kandidaten und Kandidatinnen weg. Dann ist es so, dass der Gipserberuf nicht zuoberst steht auf der Liste der Traumberufe. Viele junge Menschen ergreifen Mechaniker-Berufe, weil sie mit diesem speziellen Mechaniker-Gen auf die Welt gekommen sind. Oder

Dimitri, Schreinerlehrling Strasserthun, Foto: Nicolas Bruni



sie wollen Schreiner werden, weil das Holz schon seit jeher eine grosse Faszination auf sie ausgeübt hat oder sie wollen mit Tieren arbeiten und so fort.

Mehr Erfolg hat die Strasserthun. Sie kann bis anhin alle ihre Lehrplätze besetzen. Dafür betreibt die Firma einen grossen Aufwand. Man ist in Kontakt mit den Schulen, geht an Lehrlingsmessen und ist aktiv auf den verschiedenen Onlineplattformen, auf denen Lehrlinge vermittelt werden. Allerdings hätten sie vor Corona mehr Mühe gehabt, Lehrlinge zu finden, erzählt Désirée Wenger, Lehrlingsbeauftragte bei Strasserthun. Warum seit Corona mehr Bewerbungen für eine Lehrstelle eintreffen, darüber kann sie nur spekulieren. „Wir haben uns überlegt, dass wahrscheinlich der eine oder andere wegen Corona mehr Zeit gehabt hat, über eine Zweitausbildung nachzudenken und sich zu überlegen, was man noch machen könnte.“

Keine Probleme, Lehrlinge zu finden, hat die F. Zaugg AG. „Wir haben hier in der Firma extrem viel Glück. Einen Teil dieses Glücks haben wir selber erarbeitet und der andere Teil ist uns zugefallen“, zeigt sich der Geschäftsführer Michael Reichle dankbar. Die F. Zaugg AG kann interessante Lehrstellen anbieten. Das Durchschnittsalter im Betrieb liegt bei jugendlichen 33 Jahren. Dadurch entstehe ein ganz guter Groove unter den jungen Leuten und das spreche sich herum, führt Michael Reichle aus. So treffen viele Bewerbungen von Leuten ein, die jemanden kennen, von Bekannten oder Verwandten oder Nachbarn von Mitarbeitern. Ausserdem ist natürlich auch die F. Zaugg AG aktiv, um ihre Lehrberufe vorzustellen. Man geht an Schulen und an Lehrlingsausstellungen und die F. Zaugg AG war auch bereits schon an den SwissSkills, den Schweizer Lehrlingsmeisterschaften, mit einigen Lehrlingen vertreten. Das Glück, das der F. Zaugg AG zugefallen ist, ist das, dass sich die Berufsschule für Kältesystemmonteure in Bern befindet. Partnerfirmen in anderen Landesteilen, wie z.B. im Kanton Graubünden haben oftmals keine Chance, Lehrlinge zu finden. Der Aufwand einmal pro Woche von Chur nach Bern an die Berufsschule zu fahren, ist den Lernenden zu gross. Wenn ein junger Mensch die Wahl zwischen zwei gleichwertigen Lehrstellen hat, wird er sich für die entscheiden, die den kürzeren Weg zur Gewerbeschule hat.

Von diesem Glück kann auch die Strasserthun profitieren. Die Berufsschule für die Schreiner befindet sich in Frutigen gleich neben dem Bahnhof und ist demzufolge problemlos mit den ÖV zu erreichen. Die Lehrlinge besuchen die Gewerbeschule einmal pro Woche. Hier ist die Refa-Bau Reymondin und Partner AG mit den Gipserlehrlingen benachteiligt. Die Berufsschule befindet sich in Wallisellen im Kanton Zürich. Im Unterschied zu den Lehrlingen der anderen beiden Firmen werden die Gipserlehrlinge in einwöchigen Blockkursen unterrichtet. Sie sind dann jeweils für eine Woche in Wallisellen, wo sie im Bildungszentrum auch wohnen können. Die Schule begleitet die Jugendlichen nicht wöchentlich und so passiert es, dass der Schulstoff von einem Blockkurs zum nächsten in den Hintergrund gerät. Hier den Anschluss nicht zu verpassen, braucht schon sehr viel Selbstdisziplin,



Amanda, Schreinerlehrling Strasserthun, Foto: Tom Trachsel

was für Jugendliche in diesem Alter sowieso schwierig ist. Hinzu kommt, dass der Schulstoff oft nicht zu den grössten Stärken der Gipserlehrlinge zählt. Martin Burri, der Lehrlingsbetreuer bei der Refa-Bau Reymondin und Partner AG unterstützt die Lehrlinge so gut es geht in schulischen Belangen. Doch die zeitliche und räumliche Distanz erschweren dies doch erheblich.

Die Ausbildung zum Kältesystemmonteur ist anspruchsvoll. Mathematik, Thermodynamik oder Physik gehören zu den Fächern, die in der Gewerbeschule unterrichtet werden. Da bei der Auswahl der Lehrlinge für die F. Zaugg AG die Sozialkompetenz der jungen Leute höher bewertet wird als die schulische Kompetenz, gibt es in jedem Jahrgang stärkere und schwächere Lehrlinge. Die F. Zaugg AG hat aus diesem Grund ein System eingerichtet, in dem die stärkeren Lehrlinge den schwächeren oder die älteren den jüngeren Nachhilfeunterricht geben. Die Lehrlinge, die den Nachhilfeunterricht erteilen, erhalten die Zeit bezahlt. Mit diesem System, indem sich die Lehrlinge untereinander unterstützen und

motivieren, hat die F. Zaugg AG gute Erfahrungen gemacht. Auch die Strasserthun. unterstützt ihre Lehrlinge bei schulischen Problemen und erteilt ihnen, wenn nötig, Nachhilfeunterricht. Aber die Hauptaufgabe der Lehrbetriebe ist es, die Lehrlinge in der praktischen Arbeit auszubilden. Im Schreinerberuf kann man sich zum Möbelschreiner oder zum Bauschreiner ausbilden lassen. Bei der Strasserthun. werden die Lehrlinge zum Möbelschreiner ausgebildet. Die Lehrlinge begleiten ein ganzes Projekt, von der Fertigung bis zur Montage. Im Betrieb wird ein Möbel produziert und beim Kunden wird das dann montiert oder eingebaut. Der Lehrling darf da von Anfang bis Ende dabei sein.

Die Lehrlinge bei F. Zaugg AG begleiten die Monteure abwechselnd hinaus zu den Kunden. So kommen sie mit den verschiedenen Facetten ihres Berufes in Kontakt und lernen ihr Handwerk. Zudem führt jeder Lehrling ein Arbeitsbuch, wo er darlegt, was er alles macht und wo er sich in ein bestimmtes Thema oder in ein bestimmtes Projekt vertieft. Vier Ansprechpersonen im technischen Büro gehen mit den Lehrlingen ihre Arbeitsbücher durch.

Filomen, Vorlehre Gipser, Refa-Bau AG



Lehrling F. Zaugg AG

Auch bei Refa-Bau Reymondin und Partner AG begleiten die Lehrlinge die Mitarbeiter, die meistens in Zweiertteams unterwegs sind und jeweils auf einen Teil der Arbeit spezialisiert sind. Damit die Lehrlinge alles lernen, was den Gipserberuf beinhaltet, rotieren sie von einem Team zum anderen und zudem lernen sie so alle Mitarbeiter kennen. Neben dem Lehrlingsbetreuer hat die Refa-Bau Reymondin und Partner AG noch einen Mitarbeiter, der als Lehrlingsvater agiert. Er bringt den Lehrlingen auf der Baustelle die praktische Arbeit bei.

In allen drei Lehrbetrieben, wie unterschiedlich die Ausbildungen und Anforderungen an die Lernenden auch sind, ist ein grosses Engagement zu spüren. Mit viel Herzblut tut man alles, um gute Berufsleute auszubilden. Die jungen Leute werden ernst genommen. Die Lehrlinge werden unterstützt und begleitet, wenn sie Probleme und Sorgen haben. Mit den Schulen besteht ein enger und partnerschaftlicher Kontakt. Und falls nötig werden die Eltern mit ins Boot geholt, um anstehende Probleme zu lösen. Und wenn gute Arbeit geleistet wird, ist man stolz auf die jungen Menschen. Mit Begeisterung erzählt Martin Burri von Refa-Bau Reymondin und Partner AG, wie am Morgen beim Besuch auf einer Baustelle seine Kollegen ihm mit Stolz gezeigt haben, was der junge Mann, der die Vorlehre absolviert, heute geleistet hat. Désirée Wenger von Strasserthun. betont, dass in ihrem Betrieb die Lehrlinge ermuntert

werden, ehrlich zu sein und zu reden, wenn ihnen etwas auffällt, ob es nun positiv oder negativ sei. Die jungen Leute sollen wissen, dass ihre Meinung wertgeschätzt wird. Die F. Zaugg AG nimmt mit ihren Lehrlingen an den Lehrlingsmeisterschaften, den SwissSkills teil und stolz erzählt Geschäftsführer Michael Reichle, dass dort schon Gold, Silber und Bronze abgeholt wurde.

Eine der grössten Herausforderungen für die Auszubildenden ist es, die Jungen zu motivieren, ihre Ausbildung ernst zu nehmen und gute Leistungen abzuliefern. Einerseits hat das sicher mit dem Alter der Lernenden zu tun. Die Ausbildung findet in einer Zeit statt, in der junge Menschen hauptsächlich mit sich selber zu kämpfen haben. Andererseits kommt dazu, wie z.B. bei den Gipsern, dass die Lehre körperlich sehr anstrengend ist und es vorkommt, dass man die Lehre angefangen hat, weil man nicht wusste, was man sonst tun sollte. Aber wenn man die Perspektiven für die zukünftigen Berufsleute ansieht, haben sie allen Grund, ihre Ausbildung motiviert zu absolvieren.

Gute Handwerker sind gefragt. Ein Gipser, der sowohl praktisch anpacken kann und gute Arbeit liefert und auch die schulischen Prüfungen bestanden hat, bekommt immer eine Stelle. Die Refa-Bau Reymondin und Partner AG übernimmt alle ihre Lehrlinge, wenn diese bleiben möchten. Und mit der Lehre ist es nicht vorbei. Eine Gipserfirma bietet Nassgipserarbeiten in Neu- und Altbau, Trockenbauarbeiten in Neu- und Umbauten und verputzte Aussenwärmmedämmungen an. Nach der Gipserlehre können sich die Berufsleute im Rahmen von Weiterbildungen auf diese verschiedenen Arbeiten spezialisieren. Und natürlich kann

Schweizermeisterschaften 2012, F. Zaugg AG



Molkerei Gstaad, Lehrling F. Zaugg AG

man als Gipser auch Karriere machen und sich modular weiterbilden zum Vorarbeiter, zum Polier oder zum Gipsermeister.

Auch bei der Strasserthun dürfen die Lehrlinge nach ihrer Ausbildung bleiben. Viele profitieren davon. Sie können sich dann intern weiterbilden im Bankraum (an der Werkbank) oder im Maschinenraum. Es gibt auch Lehrlinge, die nach der Lehre temporär arbeiten. So können sie herausfinden, wo sie sich sonst noch wohlfühlen. Einige Lehrlinge absolvieren nach der Ausbildung die Berufsmittelschule. Danach stehen ihnen alle Türen offen. Sie können zum Beispiel Innenarchitektur studieren oder eine Weiterbildung zum Techniker oder zum Werkstattchef machen.

Auch bei F. Zaugg AG stehen den Lehrlingen die Türen für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn weit offen. Alle Lehrlinge haben die Möglichkeit, nach Abschluss der Lehre zu bleiben. Die allermeisten nehmen dieses Angebot an. Aber mit ihrer Ausbildung hätten sie auch die Möglichkeit, in anderen Betrieben und Bereichen zu arbeiten, z.B. im Bereich Heizungen oder in der Medizinaltechnik.

In Thun-Allmendingen werden junge Leute sorgfältig auf das Berufsleben vorbereitet. Es werden Handwerkerinnen und Handwerker ausgebildet, die sicherstellen, dass weiterhin hochwertige Produkte, Bauten und Anlagen hergestellt oder erstellt werden können. Die jungen Leute wie auch die ausbildenden Betriebe verdienen unsere grosse Wertschätzung und unsere Anerkennung. Mit unserem Interesse und indem wir die Betriebe bei Aufträgen berücksichtigen, können wir sie in ihrer wichtigen und wertvollen Aufgabe unterstützen.



GEMÜSE AB HOF

Frischer geht's nicht!

GEMÜSE, HAUSGEMACHTES, FRÜCHTE & GEWÜRZE

Bequem im Online-Gemüseshop Deine Produkte bestellen.

Bezahlen per Kreditkarte, TWINT oder bar vor Ort.

Die Bestellung am Verteilpunkt abholen.

VERTEILPUNKT in Allmendingen:

Alters- und Pflegeheim Allmendgut, Hagacherweg 10, 3608 Thun

**Bestellen bis Mittwochabend, 24 Uhr,
abholen jeweils freitags, zwischen 14 und 16 Uhr.**

Frisch und knackig – ohne Umwege – frischer geht's nicht!

www.gemueseabhof.ch

Interview von Jana, Naemi, Joy und Finya

Hallo Naemi und hallo Joy. Was ist der Unterschied von der Schule und dem Homeschooling für dich Naemi?", fragt Jana. „Ja also in der Schule muss man sich an den Stundenplan halten und im Homeschooling kann man frei arbeiten und dann zB. Math mache,n wann und wo man will. Aber wenn man in die Schule geht, sieht man seine Freunde. Zuhause kann man aber auch mit der Familie mehr Zeit verbringen, wenn sie nicht gerade arbeiten. Zuhause ist es viel gemütlicher, man kann ja auch im Bett die Schulsachen machen. Grundsätzlich hätte ich lieber Homeschooling!“, sagt Naemi.

Jana fragt Joy, was der Unterschied für sie ist. Joy ist im Homeschooling ja noch in Südafrika gewesen und dort gab es auch einen Lockdown.

Jana fragt Joy: „Wie ist es für dich?“ Joy antwortet: „Also für mich ist es so: In der Schule kann man Kolleginnen sehen, aber man muss tun, was der Lehrer sagt. Es nervt aber auch im Homeschooling die ständigen Telefonate. Zuhause kann man später aufstehen oder eine Decke mit ans Pult nehmen. Ich habe aber mich viel weniger bewegen können, weil wir ja die meiste Zeit am Computer sitzen mussten! Aber trotzdem - ich finde, dass Fernunterricht viel cooler ist als Schule!“

„Ja, ihr habt jetzt eigentlich das Gleiche gesagt, dass man in der Schule die Freunde sehen kann und Zuhause nicht. Dann danke ich für das Interview!“, sagt Jana noch zum Schluss.

Text: Finya



Fragen

1. Wie geht ihr mit Corona in der Schule um?
2. Wie ist der Unterricht?
3. Wie ist es in der Pause?
4. Hatte schon jemand in der Klasse corona?
5. Ist es gut in der Schule keine Maske zu tragen?

Antworten

1. Man muss darauf achten, dass man Abstand zu den Lehrern hat.
2. Es ist eigentlich ganz normal, ausser die Lehrer haben Masken an.
3. Die 1.-4. Klasse haben den Pausenplatz und die 5.-6. haben den Fussballplatz.
4. Ja, es hatte schon jemand in der Klasse Corona.
5. Ich finde es eine gute Idee, in der Schule keine Masken zu tragen, weil es unangenehm ist und man weniger Luft bekommt.



Rundumpflege



**für Füsse
und Hände**
in Thun-Allmendingen

Für ihre Füsse:

Komplette, professionelle Fusspflege
Lackieren | Peeling | Masken | Parafinbad

Für ihre Hände:

Manicure | Lackieren | Verstärken
Nagelverlängerungen | Gelmodellage

vereinbaren Sie Ihren Termin bei

Michaela Michel
Dipl. Fusspflegerin SFPV
079 723 50 12
info@fuesse-haende.ch



BEI
ERSTBESUCH
20%
KENNENLERN-
GUTSCHEIN

www.fuesse-haende.ch

Meine Woche

Am Montag war alles gut .

Am Dienstag brauchte ich viel Mut.

Am Mittwoch war es ziemlich heiss.

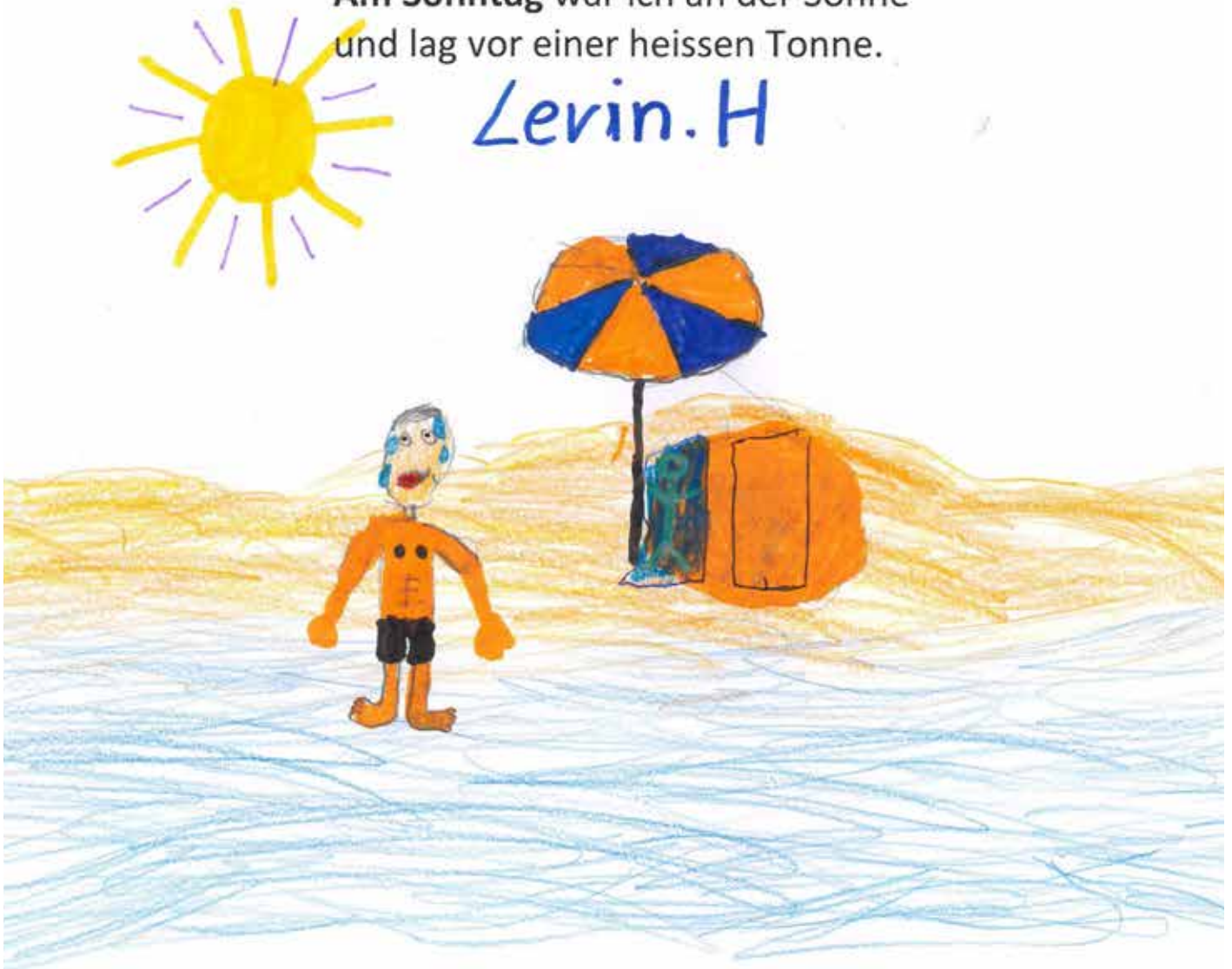
Am Donnerstag tropfte ich vor Schweiss.

Am Freitag war alles billig.

Am Samstag hatte ich es chillig.

Am Sonntag war ich an der Sonne
und lag vor einer heissen Tonne.

Lerin.H



Allmendingen-Thun-Leist Jahresbericht des Präsidenten 2020



Neujahresraclette 9.1.2020

In diesem Jahr fiel der erste Donnerstag des Jahres auf den Bärzelstag. Wir haben unser traditionelles Neujahrsraclette deshalb eine Woche verschoben auf den 9.1.20. Wie in den letzten Jahren, fanden sich ca. 60 Käseliebhaber und -liebhaberinnen in der Kirche ein. Wenn wir damals gewusst hätten, dass es für lange Zeit das letzte Mal war, dass wir uns in einem solchen Rahmen treffen konnten, hätten wir es noch viel mehr genossen.

Zu diesem Zeitpunkt haben wir noch mit Befremden nach China geschaut und zugesehen wie dort eine Stadt abgeriegelt und in Rekordzeit ein Spital aufgebaut wurde. Für uns war China weit weg und dieses Virus keine wirkliche Gefahr.

Und dann kam Corona

COVID-19, der Begriff des Jahres, ein Virus klein und unsichtbar aber mit enormer Wirkung. Vermutlich hat seit der Spanischen Grippe nichts mehr die Welt so verändert wie dieses Virus.

Am 16. März verhängte der Bundesrat den ersten Lockdown über die Schweiz. Zusammen mit der Kirche versuchten wir eine Nachbarschaftshilfe aufzubauen. Dadurch wurde plötzlich unsere Homepage ein wichtiges Instrument, um unsere Allmendingerinnen und Allmendinger zu informieren.

Wie nachhaltig dieses Virus unser Leben und auch unser Vereinsleben beeinflussen sollte konnte noch niemand ahnen.

Als erstes traf es unsere Haupt- und Jubiläumsveranstaltung.

Mitglieder- und Jubiläumsveranstaltung 6.3.2020

In diesem Jahr war nicht eine normale Mitgliederversammlung geplant, nein zum 75 Jahre Jubiläum war etwas Besonderes vorgesehen. Das Restaurant Kreuz war reserviert, die Einladungen verschickt, der Überraschungsgast gebucht und das Überraschungsgeschenk wurde auch rechtzeitig fertig.

Ab Februar erliess der Bundesrat immer neue Einschränkungen, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Nach reiflicher Überlegung und angeregter Diskussion im Vorstand, entschied sich dieser auf Grund der immer schwierigeren Situation, die Mitglieder- und Jubiläumsveranstaltung zu verschieben.

Zuerst war der Vorstand noch voller Hoffnung, die Veranstaltung vor den Sommerferien nachzuholen. Doch die Pandemie sagte nein dazu und zu schlechter Letzt wurde die Mitgliederversammlung schriftlich durchgeführt, die Jubiläumsveranstaltung auf unbestimmt verschoben.

Als einmalig in der Geschichte des Allmendingen-Thun-Leistes wurde eine schriftliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Sämtliche Mitglieder bekamen Post von uns. Der Rücklauf war sehr erfreulich. 69 Mitglieder haben uns geantwortet und den verschiedenen Geschäften grossmehrheitlich zugestimmt. Zudem wurde Andrea Lazecki als Vorstandsmitglied und Hansjörg Kummer als Revisor gewählt. Bruno Stöckli und Markus Zehr wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt. Das Protokoll der schriftlichen Mitgliederversammlung kann auf der Homepage eingesehen werden.

Leider konnte die Jubiläumsveranstaltung im 2020 nicht durchgeführt werden.

Steuern

Vermutlich bezahlt niemand gerne Steuern, sie sind ein nötiges Übel, damit unser Staat Finanzen erhält um seine Aufgaben erledigen zu können. Etwas überrascht waren wir aber schon, als Ende 2019 ein Fragebogen der Steuerverwaltung bei uns eintraf. Wir haben ihn natürlich ausgefüllt, dachten aber, dass wir als gemeinnütziger Verein eine Steuerbefreiung erhalten. Schon einige Tage später, so quasi als Neujahrsgruss der Steuerverwaltung, flatterte eine Steuererklärung in meinen Briefkasten. Wir haben uns danach an die Steuerbehörde gewandt und eine Steuerbefreiung verlangt. In einem ersten unverbindlichen Schreiben legte uns die Steuerverwaltung dar, dass wir die Kriterien für eine Steuerbefreiung nicht erfüllen und wir steuerpflichtig seien. Aus unserer Sicht erfüllen wir die Kriterien für eine Steuerbefreiung aber klar. Wir haben uns danach an die Stadt gewandt, da wir einen Auftrag der Stadt erfüllen. Auch haben wir mit den anderen Leisten Kontakt aufgenommen.

Interessanterweise sind einige Leiste von der Steuerpflicht befreit, andere nicht. Warum dies so ist können wir nicht nachvollziehen.

Die Stadt Thun mit dem Stadtpräsidenten hat uns Unterstützung zugesagt und ist nun in Kontakt mit der Steuerverwaltung.

Nach dem Entscheid der Steuerverwaltung haben wir eine beschwerdefähige Verfügung verlangt, diese ist bisher nicht eingetroffen. Hier ist alles noch offen.

Vorstand

Normalerweise habe ich keinen speziellen Abschnitt für die Arbeit im Vorstand, aber das vergangene Jahr war kein normales Vereinsjahr. Am 2. März lud ich meine Kollegen zu einer a.o. Vorstandssitzung ein, Thema war die Durchführung der Jubiläumsveranstaltung und Hauptversammlung vom 6. März. Nach reiflicher Überlegung und ausführlicher Diskussion entschieden wir uns, den Anlass zu verschieben. Anfänglich hatten wir noch den Eindruck etwas überreagiert zu haben, mit der Zeit gab uns aber die Entwicklung der Pandemie Recht mit unserer Entscheidung, leider.

Das Virus beschäftigte uns noch in den nächsten Sitzungen und diktierete auch das Leist-Programm. Wir mussten lernen flexibel zu sein und mit der Ungewissheit zu leben. Neu führten wir am 19. April eine Videositzung durch. Das ist zwar modern aber nicht eigentlich praktisch. An der VS-Sitzung vom 4. Mai beschloss der Vorstand aufgrund der momentanen Informationen (weiterhin Versammlungsverbot, Restaurantbesuche am 11.5. möglich aber nur als Familie und max. 4 Personen pro Tisch usw.) die Jubiläumsversammlung im Jahr 2021 durchzuführen und die eigentlichen Traktanden der Mitgliederversammlung auf schriftlichem Weg zur Abstimmung zu bringen. Zudem beschlossen wir im vergangenen Jahr auch auf den traditionellen Sommeranlass zu verzichten.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen möchte ich an dieser Stelle für die unkomplizierte Zusammenarbeit danken.

Verkehrsforum

Am 2. September 2020 lud die Stadt verschiedene Organisationen zum ersten Verkehrsforum Thun ein. An ihm haben rund 60 Personen aus 40 Gemeinden und Institutionen teilgenommen. Mit dem Forum sollen einerseits die individuelle Wahrnehmung der aktuellen Verkehrssituation und die Ergebnisse der Wirkungskontrolle 2020 zum Bypass Thun Nord und seinen Begleitmassnahmen erfasst werden. In weiteren Foren geht es darum, was soll beibehalten werden und wo besteht Verbesserungsbedarf.

Für den Leist sind in diesem Zusammenhang zwei Themen wichtig. Einerseits der stetig zunehmende Pendlerverkehr durch Allmendingen vor allem über die Achse Thierachernweg – Tempelstrasse – Kreuzstrasse - Autobahnanschluss. Weiter ist die Lüsslispanne ein Thema, dies auch im Hinblick auf die Bautätigkeit im Schorenquartier, dadurch wird der Verkehr über den Kreisel Weststrasse – Pfandernstrasse zunehmen. Über die laufenden Foren können Sie sich auf der Internetseite: www.verkehrszukunft-thun.ch/verkehrskonzept informieren.

Hagacherweg

Der Elternrat Allmendingen hat sich vor ca. 1 ½ Jahr beim Leist gemeldet und gefragt, ob wir uns nicht für eine Beleuchtung des Hagacherweges stark machen könnten. Dieser Weg werde von etlichen Schülern genutzt und in der 2ten Jahreshälfte sei es sehr dunkel. Wir wurden

danach bei der Stadt vorstellig. Sie haben nun eine Lösung ausgearbeitet. Es ist vorgesehen eine Beleuchtung für den ganzen Weg zu erstellen analog anderer Wegbeleuchtungen der Stadt. Wann genau das Vorhaben umgesetzt wird ist noch nicht klar.

Poststelle Thun-Allmendingen

Im Sommer meldete sich die Post erneut beim Vorstand, um über die Umwandlung der Poststelle zu sprechen. Für die Vertreter der Post war klar, dass die heutige Poststelle nicht mehr länger so betrieben werden kann. In den vergangenen Jahren hat die Besucherfrequenz weiter abgenommen. In der Diskussion legte der Leist Wert darauf, dass nur eine Lösung mit mindestens einer Postfiliale in Frage kommt. Die Post ging dann auf die Suche nach einem Partner für die Filiale. An einer weiteren Sitzung im Herbst präsentierte uns die Post die «Büechermuus» als Partner für die Postfiliale. Die nötigen Arbeiten wurden in Angriff genommen und Anfang 2021 wurde die Postfiliale in der «Büechermuus» an der Allmendingerstrasse 16 eröffnet.

Der Leist ist überzeugt damit die bestmögliche Lösung erreicht zu haben.

Mein Arzt

Auf Ende 2019 ging Dr. Heinz Matti nach über 35-jähriger Praxistätigkeit als Hausarzt in Pension. Für seine Praxis fand er eine Nachfolge bei «mein Arzt». Frau Dr. Olena Velytchenko führte als neue Hausärztin die Praxis weiter. Bei «mein Arzt» handelt es sich um eine Gesellschaft, welche in der Schweiz über 30 Praxen führte. Im Sommer wurde durch die Presse bekannt, dass es bei der Gesellschaft zu finanziellen Unstimmigkeiten gekommen ist und diese die Tätigkeiten in den verschiedenen Praxen einstellt. Die Folge davon war, dass während einigen Wochen unklar war, ob die Praxis weitergeführt wird. Durch den herzhaften Einsatz von Dr. Heinz Matti konnte eine Lösung gefunden werden und Fr. Dr. Olena Velytchenko wird in der Praxis «Patient im Zentrum, PIZ» weiter tätig sein.

Der Leist Allmendingen ist froh, auch in Zukunft auf die beiden Hausärzte Dr. Peter Brunner und Frau Dr. Olena Velytchenko zählen zu können.

Treffen mit dem Gemeinderat 19.8.20

Der Vorstand war mit zwei Personen am Treffen vertreten. Ein grosses Thema war die Steuerbefreiung der Leiste. Der Stadtpräsident versprach sich der Problematik anzunehmen und sich direkt mit der Steuerbehörde in Verbindung zu setzen. Nach Meinung des Gemeinderates müssen die Leiste von den Steuern befreit sein.

Im Weiteren wurde die Problematik mit den Autoposern und –tunern besprochen. Die Stadt hat diesbezüglich mehr Kontrollen durchgeführt. Dabei wurden 17 Autos ins Prüfzentrum gebracht. Von diesen Autos wurden 10 direkt aus dem Verkehr gezogen

Stadtführung

Die traditionelle Stadtführung nach den Sommerferien konnte auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden.

Mitgliederbestand per 31.12.2020

Einzelmitglieder 46, Familien 121, Firmen 24, Vorstand 7, Total 198.

Zum Schluss des Jahresberichtes möchte ich allen Personen danken, welche sich in irgendeiner Weise in Allmendingen engagieren und sich für unser Dorf einsetzen. Es ist toll, wenn sich Allmendingerinnen und Allmendinger mit ihren Anliegen beim Vorstand melden. Nur so ist es uns auch möglich die Anliegen der Bewohner unseres schönen Dorfes zu vertreten.

Mein Dank geht auch an meine Vorstandskollegin- und Kollegen Bruno Stöckli, Reinhard Brunner, Markus Zehr, Stephan Borter und Andrea Lazecki für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vorstand des Leistes und zum Wohle Allmendingens. Merci.

Allmendingen 23.01.20 Piero Catani, Präsident Allmendingen-Thun-Leist

HV 2021 und Jubiläumsveranstaltung

Wann werden wir die Corona-Situation soweit im Griff haben, dass wir wieder ein Stück Normalität zurückerhalten? Niemand weiss es. Der Leist-Vorstand hat sich entschieden, die Jubiläumsveranstaltung zu 75 Jahre Allmendingen-Thun-Leist auf das Jahr 2022 zu verschieben. So soll auch das für alle Beteiligten belastende Hin und Her verringert werden. Die HV 2021 wird wie schon letztes Jahr wieder schriftlich durchgeführt werden. Die Leist-Mitglieder werden die Unterlagen Ende März per Post erhalten.

Ortsplanungsrevision OPR; Mitwirkungsbericht liegt vor

Seit 2016 läuft die Ortsplanungsrevision OPR der Stadt Thun. 2016 bis 2018 fand die inhaltliche Bearbeitungsphase statt. Ab Sommer 2018 lag das Stadtentwicklungskonzept 2035 zur öffentlichen Mitwirkung auf und die Mitwirkung zu Baureglement und Zonenplan hat vom November 2019 bis Januar 2020 stattgefunden. Nun liegt der Mitwirkungsbericht vor. Er kann auf der Homepage www.ortsplanungsrevisionthun.ch eingesehen werden. Hier ist auch zu lesen warum eine OPR durchgeführt wird und was deren Ziel ist:

Warum machen wir eine Ortsplanungsrevision?

Die Ortsplanung unserer Stadt bestimmt unser Leben mit. Sie gibt vor, wo wir arbeiten, wohnen, einkaufen und unseren Freizeitaktivitäten nachgehen. Technisch legt sie fest, wo, was, wie hoch gebaut wird und wo nicht – womit Freiraum und Grünflächen geschützt werden. Eine Überarbeitung dieser Grundordnung erfolgt etwa alle 10 – 15 Jahre.

Ziel der Ortsplanungsrevision

Raum ist ein kostbares Gut, zu dessen verantwortungsbewusstem Umgang das revidierte Raumplanungsgesetz verpflichtet. Unser Ziel ist ein nachhaltiges Vorgehen mit Siedlungsentwicklung «nach innen». Das heisst: Wir wollen den bereits genutzten Platz noch besser nutzen, bevor auf unbebaute Flächen ausgewichen wird. Gleichzeitig sollen baukulturelle Vielfalt, Aussenräume, Bevölkerungs- und Unternehmensstruktur erhalten bleiben und an Qualität gewinnen.



Auto Stettler AG
Thun
www.auto-stettler.ch



KIA MOTORS
The Power to Surprise™



CARPE DIEM – nutzen Sie den Tag – für eine Gesichts- oder Körperbehandlung, in wohlthuender Atmosphäre.

Kathrin Brönnimann
www.carpediem-cosmetics.ch

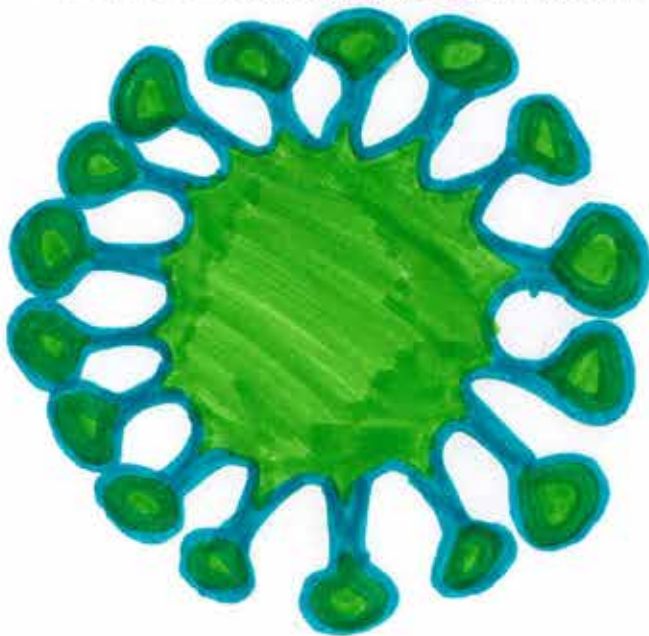
Thierachernweg 2a
3608 Thun/Allmendingen
T 033 335 19 34

Corona

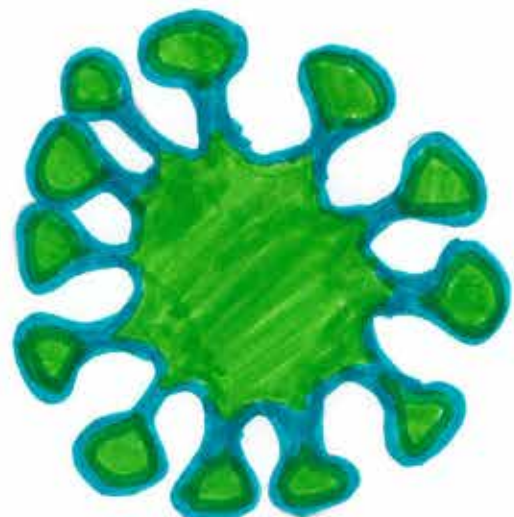
Hi, ich heisse Corona, zum Nachnamen heisse ich Covid, ich bin 19 Jahre alt und mein Hobby ist es Leute zu erschrecken.

«Hallo Freunde», meldet sich Corona, « wie viele Leute habt ihr heute erschreckt und infiziert?» Wir haben 1711 Leute infiziert», antworten seine 1000 Kollegen. « Wir sind heute im Radio und in der Zeitung gekommen,» sagte Corona. « Sie haben gesagt «wir hätten uns schon in jedem Land ausgebreitet.» Seine Freunde freuen sich extrem. «Die schlechte Nachricht ist: Die Menschen haben schon einen Impfstoff und es ist Lockdown»,schimpft Corona. Seine Freunde meinen: «Wir müssen irgendwas dagegen unternehmen. Vielleicht können wir ein bisschen von uns in den Impfstoff mischen, dann werden die Leute für immer krank bleiben.» «Oh nein, jemand hat uns belauscht, es war ein Mensch!», sagt Corona. Der Mensch war so schnell, dass er weglaufen konnte. Als Corona wieder Radio hört, hört er, wie sie sagen, dass Covid in die Impfstoffe hinein wolle. Darum würde der Impfstoff wieder abgeschaffen werden. Corona wird sehr sauer, genau wie seine Freunde. Sie beschliessen, aggressiv mehr zu infizieren. Am nächsten Tag und in den nächsten Monaten infizieren Corona und seine Freunde jeden Tag 3000 Menschen. Es sterben viele Menschen. Eines Tages sagen die Menschen zu Corona und seinen Freunden, dass sie gewonnen haben. Corona antwortet: «Wenn ihr in der Zeitung, im Radio und im Fernseher sagt, dass Corona gewonnen hat, dann könnten wir Frieden schliessen.» Die Menschen sagen, es sei gut, sie würden es so schnell wie möglich überall sagen und schreiben.

Corona und seine Freunde in der ganzen Welt haben sich mit den Menschen vertragen. Sie leben jetzt mit den Menschen in einem Haus.



Jaya
Schönenberg



Allmendingenstrasse 14

30 Jahre Coiffeure

Telefon 033 335 19 20



ELEKTRIK
MARKUS WENGER
 ELEKTROINSTALLATIONEN
 TELEFON • TV • SAT TV
 SERVICE • REPARATUREN

Schulstrasse 65 C, 3604 Thun
 Tel. 033 335 00 30
 wengerelektrik@bluewin.ch

www.elektrik-wenger.ch

IHR ELEKTROFACHMANN

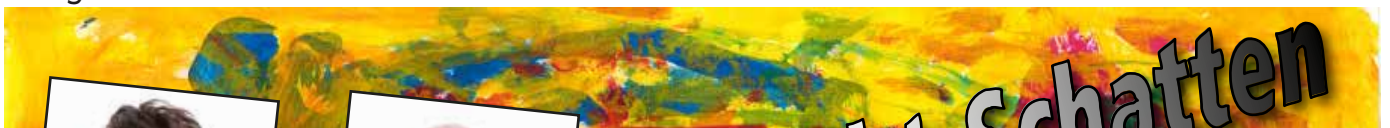
SUSANNE HAYMOZ • Telefon 033 335 29 45
 Dorfkiosk GmbH • Allmendingenstrasse 16 • 3608 Thun

DORFKIOSK
 ALLMENDINGEN

Gartenbau
Gartenunterhalt
Greifer- und Kranarbeiten

KISSLING Handwerk & Service GmbH
 Brunnackerweg 1, 3608 Thun
 Tel. 079 351 85 65 | info@k-issling.ch
www.k-issling.ch

Tagesstätte für Menschen mit Demenz



Licht-Schatten

Professionelle Betreuung
 Montag-Samstag 9 -17 Uhr
 Eigener Fahrdienst für unsere Tagesgäste
 Licht-Schatten GmbH, info@licht-schatten-thun.ch, www.licht-schatten-thun.ch
 Telefon 033 335 12 91, Zelglistrasse 6, 3608 Thun-Allmendingen

Bitte beachten! Aufgrund von COVID-19 werden Anlässe möglicherweise kurzfristig abgesagt oder in anderer Form durchgeführt.
Aktuelle Informationen finden Sie im Thuner Amtsanzeiger und auf www.kirchgemeindestraetli.ch oder kontaktieren Sie das Pfarramt (033 336 48 39).

DATUM	ZEIT	WAS	WO
März			
02.03. 12.03.	18-20 Uhr Vormittag/Mittag	Bücherbasar Thuner Suppentag. In der Kirche Allmendingen kann ab 10 Uhr Suppe abgeholt werden und ab 11.30 Uhr wird Suppe serviert	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen
17.03.	14-16 Uhr	Nachmittag für Senior*innen mit Robert Schneiter zum Thema: «Der Rhein von den Alpen bis zur Nordsee»	Kirche Allmendingen
April			
04.04.	6.15 Uhr 8.00 Uhr 9.30 Uhr	Kirche Allmendingen: Beginn des Osterwegs nach Amsoldingen Frühstück im Kirchgemeindsaal Amsoldingen Ostergottesdienst in Amsoldingen	Kirche Allmendingen
06.04. 20.-23.04.	18-20 Uhr	Bücherbasar KinderKirchenWoche (Anmeldung bis Ende März)	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen
21.04.	14-16 Uhr	Nachmittag für Senior*innen zum Thema «Hören ist wichtig – die Audika AG informiert»	Kirche Allmendingen
Mai			
04.05. 19.05. 28.05.	18-20 Uhr 14-16 Uhr 20 Uhr	Bücherbasar Nachmittag für Senior*innen: «Gartong im Säali: Wir spielen Lotto!» Lange Nacht der Kirchen mit Evelyn und Kristina Brunner	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen
Juni			
01.06. 20.06.	18-20 Uhr 9.30 Uhr	Bücherbasar Taufgottesdienst	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen
Juli			
04.07.	9.30 Uhr	Open-air-Gottesdienst auf dem Spielplatz neben der Kirche	Kirche Allmendingen
August			
15.08. 27.08.	9.30 Uhr Ab 16.30 Uhr	Open-air-Gottesdienst auf dem Spielplatz neben der Kirche Spielplatz-Fest	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen
September			
07.09. 19.09.	18-20 Uhr 10 Uhr	Bücherbasar Bettags-Gottesdienst. Der Gottesdienst aus der Kirche Allmendingen wird von SRF live übertragen. Mitwirkung: Gemischter Chor Thun	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen
Oktober			
05.10. 17.10. 20.10.	18-20 Uhr 9.30 Uhr 14-16 Uhr	Bücherbasar Gottesdienst mit dem Gospelchor Schönau Thun Nachmittag für Senior*innen	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen
November			
02.11. 07.11. 17.11. 21.11. 27.11.	18-20 Uhr 9.30 Uhr 14-16 Uhr 9.30 Uhr 10.30-16.00 Uhr	Bücherbasar Gottesdienst mit dem Gemischten Chor Thun Nachmittag für Senior*innen Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Gwatt Adventsatelier für Klein und Gross	Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen Kirche Allmendingen Kirche Gwatt Kirche Allmendingen

Gottesdienste: In der Agenda werden nur besondere Gottesdienste aufgeführt. Wir feiern in der Regel am 1. und 3. Sonntag des Monats um 9.30 Uhr in der Kirche Allmendingen.

Silveschterlütte, oder ga Gloggne

Es isch no gar nid eso lang här isch für üs aui e ganz bsundere Silveschter verbi gange, dä cheibe Corona Virus het üs o denn fescht im Griff gha.

Grad bsunders üses Gaschtgwärb het u lidet no geng fescht under dene vom Bundesrat verordnete Massnahme.

Aber o i de Familie u im Fründeskreis het aues ganz anders usgseh, aus i de vergangene Jahr. Vor auem vieu euteri Lüt si alleini oder ds'zwöit deheime, haut vorem Fernseh ghocket u hei öppe e Silveschterfir, wo im Novämber isch ufzeichnet worde agluegt.

Am zwöufi, we die wiederum ufzeichnete Chiucheglogge glüütet hei, hei si enand es Müntschigä u mit eme Glesli Wy oder Rymuss agstosse, wiu me dr Wy im Auter u zu dere späte Stund sowieso nüm ma verlide.

Vo de Chind u Grosschind wo ou aui hei müesse alleini fire u feschte isch de öppe es Whats-App cho mit emene Biudli oder Fiumli derzue, wo aui Happy New Year grölet hei. Eso oder chli ähnlich isches ömu o öppe üs ergange, aber mir hei ke blibende Schade dervo treit. Es muess o nid immer Jubel Trubel sy.

Derfür het me o chli Zyt gha für nache z'danke, am vergangene (Corona) Jahr u was äch z'neue Jahr no für Ueberraschige parat het.

U du isch mir emu o düre Chopf wie mir aube aus Schuegiele hei g'silveschteret.

Ga lüüte, ga gloggne si mir denn aube.

Zersch het's Deheime es wärschafts Znacht gä, geng z'gliche am Silveschter, Suuri Rindsläbere u Röschi.

U de hei mers fasch nid möge erwarte bis mir hei chönne ga, für de ga ds lütte.

Mir hei öppe üsi Grinde chli mit emene abrönnte Korkzapfe agschtriche, hei öppe e Co-boyhuet oder süsch e aute Tschäppu u ne auti Chute agleit u de isches de los gange.

Zersch si au wo hei mitmacht, zu Hunzikers (ömu denn) i d'Längmatt, wo d'Glogge i dr Wöschchuchi si glageret gsi, wo di grössere Giele, i dr Autjahrswuuche bi de Buure si ga zäme sammle. De si vo de eutere Giele wos hei organisiert, augemeini Instruktion übere Ablouf bekannt gä wore.

När si d'Glogge verteilt worde, grad wi bim Schälle Ursli.

Zersch si di grössere Giele dra cho, (Meitli hei denn no kener mitmacht, das isch reini Männersach gsy) wo di grosse Glogge hei dörfe näh u de vorabloufe u di Chlinere mit de chline Glöggli hindedri. De simer ohni z'lüte z'hinderscht i ds Dörfli zum Farmwäg glöffe.

Am haubi zwöufi hei mer z'Autjahr afa uslütte u si dür z'Dörfli, dür d'Linde u d's Chrüz düre glöffe bis i d'Leubank zu Bischoffs, (hüt Panorama Center).

U dert hei mir du müesse ganz stiu si, dass mir d'Stadtchiuche hei ghöre zwöufi schla.

U de isches de los gange, dür z'Dörfli füre wieder dür z'Chrüz, z'Dörfli uf, düre Lontschewäg bis i d'Luss, wiu Krängers hei ja o Glogge gäh, düre Fäudwäg übere i d'Pfandere zu Ellebärgers, Pfandere ab dür d'Wylergass hindere u ei Teil isch d'Wylergass uf bis hindere, denn, zu Müllers u Ochsebeis ga chere.

Mi het geng müesse luege dass bi jedem Buur wo het Glogge gäh zum lütte, isch gloggnen worde. Zu auem het me gholeiet u öppe mit ere Chäpsi Pistole g'klepft. Bi de meischte Hüser si d'Lüt denn, we si d'Gloggnen hei ghört cho, vor z'Hus cho luege u lose u hei de Sammler Giele öppis i Huet gäh.

U bi dene wo chli si zämehäbig gsi, isches aube fischer blibe.

Oeppis isch lang no so spezieu gsy. We irgend amne Ort inne Huus chürzlich öpper isch verstorbe gsy, hei d'Äfüerer grüeft „Plämplä häbe“.



Mueter weisch no



De het me i Glogge greckt u dr Plämpu (Klöppel) fescht gha, das es nid glütet het.
U de isch me e Momänt stiu vor däm Hus blibe stah, när isches wieder mit lütte u
eim Gjohl witergange.

U eso simer de wieder z'hinderscht im Dörfli acho u de isches de scho fasch zwöi gsi.
Aber nächhär isch de no dr schönscht Teil cho, i dr Linde isch dr Saal reseviert gsy u
dert hets de ds Trinke gäh. Für d'Schuelchind öppe es Wyssburger oder Tee, denn
aube gspändet vo de Wirtslüt i der Linde.

U de hei de „d'Organisatore“ z'gsammlete Gäud zeut u uf di mitmachende Giele ver-
teilt. I weiss no hüt nid so rächt, wie si das denn gmacht hei, uf au Fäu Tascherächner
hei si no kener gha u i ha mängisch z'Gfüeu, i hätt no hüt öppis z'guet.
Aber mir si drum de o vieu gsy, sicher 40 bis 50 Giele, aber es het ömu aube e jede e
toui Hampfele Münz übercho u mir si sehr z'friede gsy mit däm wo's het gäh.
Nach mine Recherche vo däm Silveschterlütte isch das so um 1916/18 i z'Läbe grüeft
worde.

U zwar isch dert, wo jtz Zaugg Bau ihres neue Bürogeböid het, i dämm Burehus, e
andere Bsitzer härecho. U dä heig denn scho vieu Glogge mitbracht. Eso isch du im
Chrüz öppe am Stammtisch mit de damaus Junge vo Aumedinge d'Idee entstande,
wius ja ke Chiuche heig im Dörfli, chönnt me doch mit dene Glogge ga lütte.
Das Silveschterlütte isch aber wieder e Zyt lang, denn wo du Giele si euter gsy, ume
chli igschlafe u später, ändi 30er oder afangs 40er Jahr wieder ufgnoh worde.

Es si natürlich geng wieder neu „Organisatore“ cho u aui heis villicht chli anders
gmacht u wüsste hüt o no sehr vieu z'verzueu.

Glütet isch bis ungfähr im Jahr 1998/99 worde. Auso es git no sehr vili z'Aumedin-
ge wo sech sehr guet dra bsinne u ihrer eigete Erinnerige hei.
Ufghöhrt hei die Letschte wos organiesiert hei, wäge mangeldem Inträssi vo de Jun-
ge wo hätt chönne mitmache u o vo dr Bevöukerig vo Aumedinge wo keis Inträsse
me zeigt het, dass da par Jungi chöme cho lütte.

Eigentlich isch es schad dass dä schön aut Bruuch wo mir da z'Aumedinge hei gha,
eso verlore geit.

I gloube em letschte Silveschter, wo äbe vili Lüt eso elleini sy d'heime gsy, wäri wieder
mängs Fänschter ufgange we di Gloggner wäre cho.

Bis zum nächschte mau:

Werner Krebs

P.S. Es hätti wieder es par Jungi wo das Silveschterlütte wette la ufläbe u die sueche
par Glichgsinti wo würde häufe afangs einisch es chlises OK z'gründe.
We öpper Inträsse hätt cha sich bi mir mäude, i tues de witerleite.

Redaktionsteam

al Andrea Lazecki, Text
sb Stephan Borter, Layout

wk Werner Krebs, Kolumne
us Urs Stämpfli, Karikatur

Impressum 1-2021

Herausgeber

Allmendingen-Thun-Leist, Quartierarbeit Allmendingen
redaktion@thun-allmendingen.ch

strasserthun.

Wir sind Schreiner.

«Früher wie heute sind wir in unserem Kern Schreiner. Nicht gewöhnliche vielleicht. Aber Schreiner. Mit einem Hang zum Aussergewöhnlichen.»

Showroom punkt6
Biergutstrasse 6, 3608 Thun
+41 33 334 24 24

Ihr spezialist für
Werbetechnik seit 1984

SEKA
Schriften

- Glasdekor
- Wandgestaltung
- Fahrzeugbeschriftung
- Kleber
- Banner
- Plakate

SEKA-Schriften GmbH Zelglstrasse 14b CH-3608 Thun ☎ 033 335 33 51 🌐 seka.ch

 **Hofer AG**
Sanitär und Heizung

seit 1969

**Ihr kompetenter Partner
für alle Sanitär- und Heizungslösungen.**

- Sanitär
- Heizung
- Service und Reparaturen
- Beratung und Planung

033 336 88 76
hofer-thun.ch

Mühlemattweg 2
3608 Thun

conaXess
computer :: internet :: multimedia

- Informatik-Dienstleistungen für Kleinunternehmen und Private
- Web shop mit portofreier Abholung in Thun
- Eigene Reparaturwerkstatt

Als Swisscom-Partner bieten wir Ihnen Telefonie, TV, Internet sowie unseren professionellen Computer- und Netzwerksupport aus einer Hand.

Michael McGarty, Geschäftsinhaber



conaXess GmbH – Lontschenerweg 59 – 3608 Thun
Hotline 033 511 20 20 – www.conaXess.com

GUGGER  **THUN**

CARROSSERIE LACKIER CENTER

Stefan Gugger

Zelglstrasse 14A
3608 Thun

Telefon 033 336 59 59
Mobile 079 745 42 18

guggerclcthun@bluewin.ch